

JAN

BoSy

PROGRAMM

SAISON 2024/2025



ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR



BOCHUMER
SYMPHONIKER



Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

im Namen aller Bochumer Symphoniker wünsche ich Ihnen ein frohes neues Jahr! Wir freuen uns darauf, Sie auch 2025 mit unserer Musik unterhalten, berühren und begeistern zu dürfen.

Der Januar beschert Ihnen einen spannenden musikalischen Einstieg ins neue Jahr: Unser Programm umfasst ein Streichquartett von Philip Glass ebenso wie Auszüge aus Puccinis »Boheme« oder Wagners »Lohengrin« bis hin zu Strauss' »Heldenleben« – und noch vieles mehr!

Seien Sie auch im kommenden Jahr wieder recht häufig unser Gast im Anneliese Brost Musikforum Ruhr, herzlich,

Tung-Chieh Chuang

Hier geht es
zum BoSy Newsletter:



MI 1. JAN 25 | 11.00 | 20.00

DO 2. JAN 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **EXTRA**

KONZERTE ZUM JAHRESWECHSEL

John Corigliano

Gazebo Dances

Béla Bartók

Rhapsody No. 1 für Violine und Orchester

Alexander Borodin

Polowetzer Tänze

Gabriel Fauré

Pavane

Camille Saint-Saëns

»Introduction et Rondo Capriccioso«
für Violine und Orchester op. 28

Maurice Ravel

La Valse

Darius Preuß Violine

Bjørn Woll Moderation

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 (Ermäßigung: 50 %)

2024 5

So fängt das Neue Jahr gut an: Mit unseren Konzerten zum Jahreswechsel bringen wir Sie beschwingt ins Neue Jahr – zusammen mit dem erst 20-jährigen Bochumer Ausnahmetalent, dem exzellenten Geiger Darius Preuß.



Die Bochumer Symphoniker
wünschen Ihnen
einen guten Start
in ein glückliches 2025!

SO 12. JAN 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT****LEBENS LINIEN**

Anton Webern

Langsamer Satz für Streichquartett

Philip Glass

Streichquartett Nr. 3 »Mishima«

Bedřich Smetana

Streichquartett Nr. 1 e-Moll »Aus meinem Leben« JB1: 105

Viktoria Quartett

Esiona Stefani Violine

Jiwon Kim Violine

Aliaksandr Senazhenski Viola

Philipp Willerding-Bach Violoncello

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Anton Webern fasste den Plan zu einem Streichquartett 1905 während eines Wanderurlaubs mit seiner Cousine Wilhelmine Mörtl, in die er sich unsterblich verliebt hatte und die er 1911 auch heiratete. Das Werk blieb Fragment, Webern vollendete nur den langsamen Satz. Dieser ist fast orchestral angelegt, die Harmonik weitgehend tonal, auch wenn Webern durchaus ihre Grenzen auslotet – allerdings immer mit Verweisen auf die Klangwelt der Spätromantik.

Das »Mishima Streichquartett« (Streichquartett Nr. 3) von Philip Glass erschien ursprünglich als Teil der Filmmusik für »Mishima« von Filmemacher Paul Schrader. Der Film folgt einer komplexen Erzählstruktur, die das Leben des berühmten zeitgenössischen japanischen Autors in drei Teile teilt – seine Kindheit, seine reifen Jahre und seinen letzten Tag. Diese Struktur übernimmt auch das Streichquartett und erzeugt damit eine musikalisch-kaleidoskopische Vision von Mishimas Leben.

Als Bedřich Smetana im Jahre 1876 sein Quartett in e-Moll in düsteren, trostlosen Farben beendete, war er schon zwei Jahre völlig ertaubt. Viele Musikfreunde kennen die schicksalhafte Stelle im vierten Satz, an der die Violine in extrem hoher Lage einen Tinnitus und den Beginn der Krankheit symbolisiert. Die vorangehenden Sätze erzählen allerdings heiter von glücklicheren Stationen aus dem Leben des Komponisten, und auch, wenn Smetana es nicht mehr erlebt hat: Sein Streichquartett zählt heute zu den berühmtesten Werken der Gattung überhaupt.



SO 19. JAN 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE****SCHOSTAKOWITSCH_JANÁČEK_PUCCINI****Dmitri Schostakowitsch****Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 54****Leoš Janáček****Symphonische Suite aus der Oper »Jenufa«****Giacomo Puccini****Auszüge aus »La Bohème«**

Jessica Muirhead Sopran

Bochumer Symphoniker

Steven Sloane Dirigent

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Zu **Dmitri Schostakowitschs** Überlebens-Taktik unter Stalin gehörte es, dem Regime etwas zu versprechen, aber dann etwas ganz anderes zu tun. Als 6. Symphonie stellte er ein Monumentalwerk zu Ehren des Staatsgründers Lenin in Aussicht – mit Chor und Solisten. Als die Symphonie dann doch nur instrumental wurde, versprach der Komponist immerhin ein optimistisches Werk zur Feier von Frühling und Jugend. Was er dann aber tatsächlich schrieb, hat alle irritiert: ein todtrauriges, tragisches Largo, gefolgt von zwei übertrieben lustigen, grotesken schnellen Sätzen. Fehlt hier der Schluss – oder fehlt hier der Anfang? Das Presto ist jedenfalls ein zündender Abschluss.

Um die Musik von **Leoš Janáček**s Oper »Jenufa« (1904) auch im Konzertsaal bekannt zu machen, wurden im Lauf der Jahre verschiedentlich Orchestersuiten zusammengestellt. Der neueste und vielleicht gelungenste Versuch ist der des Dirigenten Manfred Horneck und des Komponisten Tomás Ille. In weitgehend authentischer Instrumentierung entfaltet die »Symphonische Suite« den Gegensatz zwischen der traurigen Welt des Dorfmädchens Jenufa und den fröhlichen Tänzen des Dorfes.

Ein Dutzend Opern schrieb **Giacomo Puccini**, große und kleine. Eine der bekanntesten und beliebtesten ist »La Bohème«, die im Künstler- und Studentenmilieu von Paris spielt und 1896 in Turin ihre Premiere hatte. Bestimmt ein Dutzend Melodien aus »La Bohème« sind weltberühmt geworden, darunter die Arien der weiblichen Hauptfigur Mimi (»Si. Mi chiamano Mimì«, »D'onde lieta usci«) und die der Nebenfigur Musetta (»Quando m'en vò«).

SO 19. JAN 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA****TRIO KLASSISCH****Joseph Haydn****Klaviertrio C-Dur Hob XV: 27****Judith Weir****Piano Trio****Piano Trio two****Felix Mendelssohn Bartholdy****Klaviertrio d-Moll op. 49**

Hye-Bin Kim Violine**Jaewoo Jeong** Violoncello**James Maddox** Klavier

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Das C-Dur-Trio Nr. 27 gehört zu einem Opus aus drei Klaviertrios, das **Joseph Haydn** während seines zweiten Englandaufenthaltes 1795 schrieb und Therese Jansen widmete, einer offensichtlich hervorragenden Pianistin, wenn man die technischen Anforderungen in diesen Werken betrachtet. Auch die Virtuosität des Klaviersatzes im C-Dur-Trio ist bemerkenswert. Im 1. Satz überrascht es durch große Gesten und starke Forzato-Akzente. Das Andante setzt auf Kontraste, die auf Beethoven vorausweisen und das humorvolle Presto-Finale, ein Sonatenrondo, erhält seine Originalität durch die perfekte Balance aus Humor, Tanzrhythmus und punktgenauer Geläufigkeit.

Judith Weir ist eine der produktivsten und erfolgreichsten Komponistinnen Großbritanniens und weithin bekannt für ihre Opern, für ihre zahlreichen Chorwerke sowie ihre Stücke für Klavier und Streicher. Üblicherweise erfindet sie für ihre Werke gerne Titel, die die besondere Welt jeder Komposition zusammenfassen, die beiden hier gespielte Werke heißen jedoch einfach nach dem, was sie sind: Klaviertrios. Als Grund nennt Judith Weir, dass die vielen äußeren Eindrücke, die ihre musikalische Welt ausmachen, zu zahlreich und zu persönlich geworden sind, als dass sie in den wenigen Worten, die ein Kompositionstitel zulässt, festgehalten werden könnten.

Das d-Moll-Trio gehörte rasch zu den populären Werken **Mendelssohn Bartholdys**. Es war während glücklicher Tage in Frankfurt und am Rhein entstanden und hat trotz seiner Moll-Tonart einen jugendlichen Schwung und Sanglichkeit. Anders als etwa beim späten Beethoven stehen sich hier das Klavier und die beiden Streicher stärker als eigenständige Klangwelten gegenüber. Robert Schumann jedenfalls hat das Werk als »das Meistertrio der Gegenwart« bezeichnet und prophezeit: »Eine gar schöne Komposition, die nach Jahren noch Enkel und Urenkel erfreuen wird.«



SO 26. JAN 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy FAMILIE

BE THE CHANGE! WER ENTSCHIEDET ÜBER DIE ZUKUNFT DER ERDE?

Michael Em Walter Komposition
(UA – Auftragswerk der Bochumer Symphoniker)

Teilnehmende der BoSy Soundsafaris
Bochumer Symphoniker
Cecilia Castagneto Dirigentin

14,00 | 12,00 | 10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Mit freundlicher Unterstützung der IngWerStiftung



im Anschluss

5. KINDERUMWELTFORUM

Kirche | Kleiner Saal

12.00–15.00 | Eintritt frei

KLIMA WANDELN

Jeder von uns kann durch Veränderungen dazu beitragen,
dass das Klima nicht so schnell wärmer wird. Wie das geht,
zeigen unsere Partner beim 5. Kinderumweltforum.

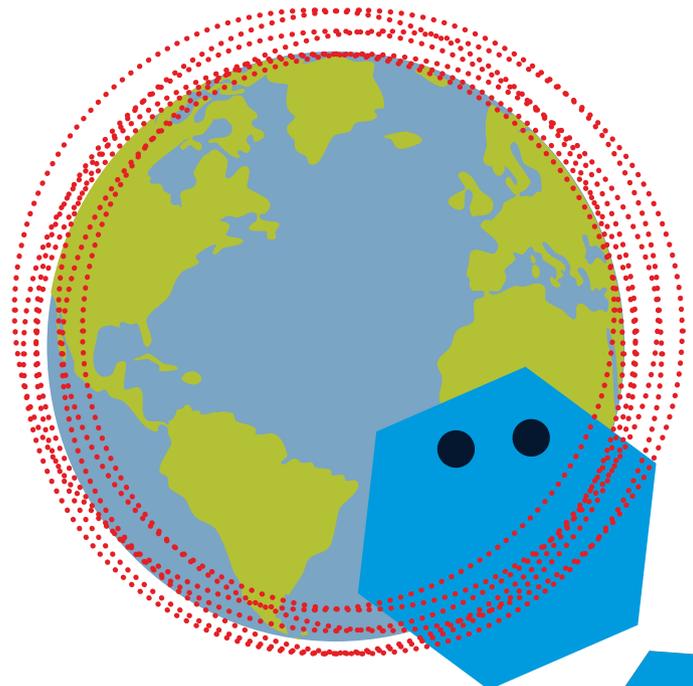
In Kooperation mit Kulturhaus Thealozzi,
Realschule Höntrop, Hufelandschule, JUMA Steinkuhl



Das Projekt »Be the Change!« wird gefördert
durch »Zur Bühne« – das Förderprogramm
des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von
»Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.



Hallo Welt! Ich bin's – eure Erde. Ich will ja nicht drängeln,
aber es eilt ein bisschen. Sicher habt ihr schon von dieser
Sache gehört, über die jetzt alle sprechen: Der Klimawandel.
Keine gute Sache und wir sind leider schon mittendrin. Viele
sagen, dass wir sowieso nichts tun können. Andere sagen, dass
die anderen erst was tun müssen. Und so passiert am Ende
fast nichts. Dabei geht es hier um's Überleben! Helft ihr mit?



DO 30. | FR 31. JAN 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE**

HELDEN MIT VIOLINE

Richard Wagner

»Lohengrin« Vorspiel zum 3. Akt

Pēteris Vasks

»Distant Light« Konzert für Violine und Streichorchester

Richard Strauss

Ein Heldenleben op. 40

Vadim Gluzman Violine

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



BoSy **MEISTERSTÜCKE**



Das kurze Vorspiel zum 3. Akt von Richard Wagners Oper »Lohengrin« ist ein lebhaftes und festliches Stück – die ideale Konzert-Ouvertüre. In der Oper leitet dieses Vorspiel direkt zum berühmten Brautchor über (»Treulich geführt«). Uraufgeführt wurde der »Lohengrin« übrigens 1850 in der Goethe-Stadt Weimar an Goethes 101. Geburtstag.

Rund 150 Jahre jünger ist Pēteris Vasks Violinkonzert »Distant Light«, das der lettische Komponist 1997 für seinen Landsmann, den Geiger Gidon Kremer, schrieb. Es ist ein tröstlich-trauriges Stück in einem Satz, aber durchwoben von unterhaltenden, ironischen, auch volkstümlichen Episoden. Die Violine darf hier glänzen – und das Publikum genießt.

Etliche Helden hat Richard Strauss mit symphonischen Dichtungen bedacht: Macbeth, Don Juan, Till Eulenspiegel, Zarathustra, Don Quijote. Der Held seiner siebenten Tondichtung aber ist ein ganz besonderer: er selbst nämlich. Mit einiger Ironie porträtiert sich Strauss hier als heroischen Kämpfer und zitiert als seine Heldentaten Melodien aus früheren Kompositionen. Seine Kritiker: meckernde Blasinstrumente. Seine Gefährtin: eine kapriziöse Violinstimme. Eben ein echter Strauss – farbenfroh und kurzweilig.

*Shostakovich
& Prokofiev*

VIOLIN CONCERTOS NO. 1

NING FENG

BOCHUM SYMPHONY
ORCHESTRA
TUNG-CHIEH CHUANG

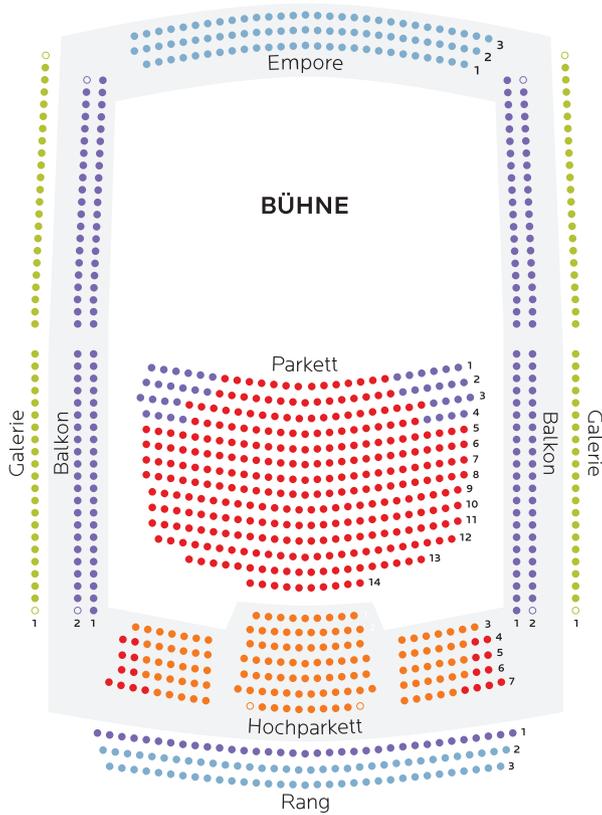
CHANNEL
CLASSICS

Noch mehr BoSy? Aber gerne!

Freuen Sie sich
auf die erste gemeinsame Produktion
von Generalmusikdirektor
Tung-Chieh Chuang
mit den Bochumer Symphonikern –
auf CD und im Stream!

BoSy

GROSSER SAAL



PK HP PK 1 PK 2 PK 3 PK 4

●●● ●●● ●●● ●●● ●●●

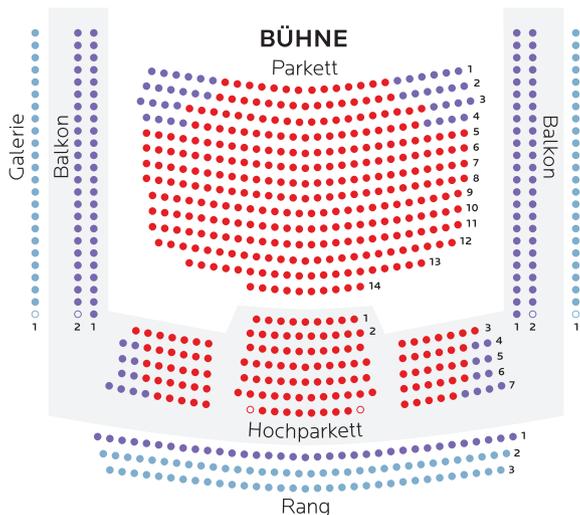
BoSy MEISTERSTÜCKE	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
BoSy MATINÉE	34,00	31,00	25,00	20,00	16,00
BoSy EXTRA	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
NEUJAHR	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00

KLEINER SAAL

BoSy **CAMERA**
 BoSy **QUARTETT**
 18,00 auf allen Plätzen

Ermäßigte Karten: 50 %

SITZPLAN BoSy Familie



PK 1 PK 2 PK 3

●●● ●●● ●●●

BoSy FAMILIE	14,00	12,00	10,00
---------------------	-------	-------	-------

Ermäßigte Karten: 50 %

Ermäßigte Preise (jeweils 50 %) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (Bochum Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

* BoSy Card 25 und RuhrKultur.Card können nicht eingesetzt werden.

** Ermäßigung: 50 % für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

○ Rollstuhlplätze

KARTEN

Onlineverkauf

www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

Telefon 0234 910 86 66

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–17 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Telefon 0234 910 86 66 oder 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf;

Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann

Telefon 0234 90 49 624

musikforum@bochum-marketing.de

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte. Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:
BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:
orchesterdeswandelsbochum@mail.de
Mehr Information unter
www.orchester-des-wandels.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang
Intendant und Generalmusikdirektor

Programm

Tung-Chieh Chuang
Felix Hilse

Programm Musikvermittlung

Tung-Chieh Chuang
Theresa Denhoff
Katharina Flaig

Redaktion

Christiane Peters | Susan Donatz

Text

Christiane Peters
Hans-Jürgen Schaal

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign,
Düsseldorf

Fotos

Für die Überlassung der
Künstler:innenfotos danken wir
den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: November 2024

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum
Telefon 0234 910 86 22

bochumer-symphoniker.de

Programmänderungen und
Änderungen der Besetzung vorbehalten.

TICKETS

Konzertkasse im Musikforum

Telefon 0234 910 86 66

Touristinfo Bochum

Telefon 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de



SA 8. FEB 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **CONCERTO**

VIVE LA FRANCE!

Jean-Baptiste Lully

Suite aus »Le Bourgeois Gentilhomme«

Jean-Féry Rebel

Les éléments

Jean-Philippe Rameau

Suite aus »Les Boréades«

Suite aus »Les Indes Galantes«

Bochumer Symphoniker

Enrico Onofri Musikalische Leitung



SO 9. MRZ 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE EXTRA**

BEETHOVEN_FAURÉ_TSCHAIKOWSKI

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu »Coreolan« c-Moll op. 62

Gabriel Fauré

Suite aus »Pelléas et Mélisande« op. 80

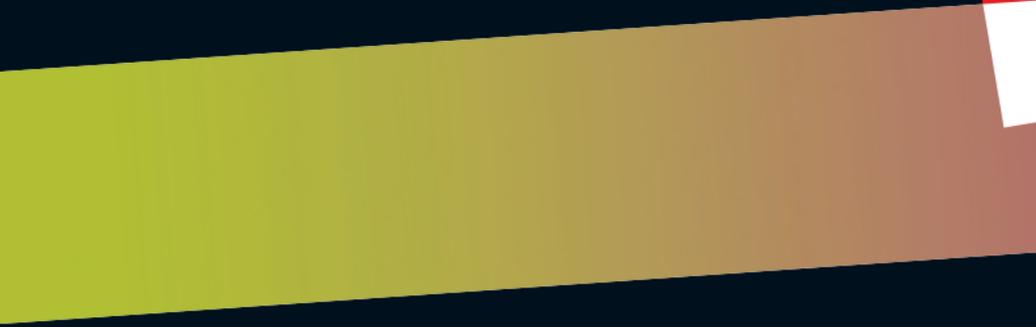
Piotr. I. Tschaikowski

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Bochumer Symphoniker

Aurel Dawidiuk Dirigent





BoSy